

CAI EAS
e18G
MARCH 15/78
DOCS

Profil Kanada



Jahrgang 5, Nr. 3

15. März 1978

Ottawa, Kanada

Bildungssektor und Arbeitsmarkt, S. 1

Die CAE baut in der BRD, S. 4

Werke von zwei Künstlern aus Ontario gehen auf eine internationale Ausstellung, S. 4

Wanderfalken-Sondermarke, S. 5

Kanada unterzeichnet abgeänderten Atomvertrag mit der Europäischen Gemeinschaft, S. 5

Sammlung antiken Spielzeugs erinnert an schlichte Freuden, S. 7

Kurznachrichten, S. 8

Bildungssektor und Arbeitsmarkt

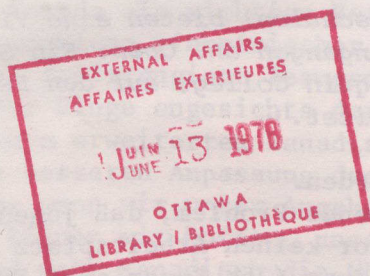
Kürzlich hielt der Bundesminister für Arbeit und Einwandung Bud Cullen auf der Konferenz der Erziehungs- und Arbeitsminister der Provinzen in Victoria eine Rede und erläuterte, wie sein Ministerium in Zusammenarbeit mit den Provinzen hilft, die Schüler auf ihre Eingliederung in die Welt der Arbeit vorzubereiten. Es folgen Auszüge aus dieser Rede:

* * * *

Kanada steht mit seiner Besorgnis um die Beziehung zwischen dem Bildungssektor und dem Arbeitsmarkt nicht allein. Auf der hochkaratigen OECD-Konferenz über Jugendarbeitslosigkeit, die im Januar in Paris stattfand, gehörte der Übergang von der Schule zum Arbeitsmarkt zu den Haupt Sorgen der Mitgliedstaaten. Wir gehören jedoch zu den wenigen OECD-Mitgliedern, bei denen die erfolgreiche Lösung dieses Problems außerdem noch durch die föderalistische Verfassungsstruktur kompliziert wird. Ich sehe darin eine Herausforderung, uns mit noch mehr Einfallsreichtum und mit Neuerungen zu bemühen, den jungen Menschen zu helfen, eine gesicherte und lohnende Arbeit zu finden.

In gewissem Maße ist natürlich die gegenwärtige Wirtschaftslage schuld an der jetzigen Höhe der Arbeitslosenziffern, doch läßt die wachsende Lücke zwischen den Arbeitslosenquoten für Erwachsene (jetzt rund 6 %) und für Jugendliche (jetzt rund 15 %) auf das Mitwirken anderer, schwerwiegender struktureller Faktoren schließen. Vielen unter Ihnen ist nur zu schmerzlich bewußt, daß zu diesen Schwierigkeiten noch die starke geographische Disparität hinsichtlich der Wirtschafts- und Beschäftigungslage hinzukommt, die für Kanada bezeichnend ist und in vielen Gegenden zu einer besonders hohen Arbeitslosigkeit unter den Jugendlichen führt. Manche Ereignisse in jüngster Zeit deuten an, daß dadurch eine bedenkliche Apathie oder gar eine bedenkenlose Antipathie gegenüber bestehenden gesellschaftlichen Werten und Einrichtungen entstehen kann.

* * * *



Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

- Kanadische Botschaft
5300 Bonn/Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Wilhelm-Str. 18
- Kanadische Militärmission und
Kanadisches Konsulat
1000 Berlin 30
Europa-Center
- Kanadisches Generalkonsulat
4000 Düsseldorf/Bundesrepublik Deutschland
Immermannstr. 3
- Kanadisches Generalkonsulat
7000 Stuttgart 1/Bundesrepublik Deutschland
Königstr. 20
- Kanadisches Generalkonsulat
2000 Hamburg 36/Bundesrepublik
Deutschland
Esplanade 41/47
- Kanadische Botschaft
1010 Wien/Osterreich
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10
- Kanadische Botschaft
3000 Bern/Schweiz
Kirchenfeldstr. 88